

LSVD Wahlprüfsteine zur Landtagswahl

Antworten der Parteien zum Thema:

„Akzeptanz von Vielfalt in allen Lebensaltern verwirklichen“

9.1 Welche Maßnahmen wollen Sie ergreifen, um eine kultursensible Unterstützung, Pflege und Versorgung von älteren LSBTI* zu gewährleisten?

9.2 Wie wollen Sie sicherstellen, dass junge Menschen im Coming-out Unterstützung erhalten?

CDU Thüringen

Frage 9.1: Welche Maßnahmen wollen Sie ergreifen, um eine kultursensible Unterstützung, Pflege und Versorgung von älteren LSBTI* zu gewährleisten?

Antwort

Für unser Handeln ist Artikel 3 Abs. 3 des Grundgesetzes („Niemand darf wegen seines Geschlechtes, ... benachteiligt werden.“) und Artikel 2 Abs. 3 der Thüringer Verfassung („Niemand darf wegen... seines Geschlechts oder seiner sexuellen Orientierung bevorzugt oder benachteiligt werden.“) bindend. Unser Ziel ist, allen älteren Menschen ein unabhängiges, selbstbestimmtes und sozial gesichertes Leben inmitten der Gesellschaft zu ermöglichen. Wir wollen, dass jeder Pflegebedürftige die Form seiner Versorgung selbst wählen kann. Die meisten Pflegebedürftigen wollen in ihrem sozialen Umfeld bleiben, deshalb wollen wir pflegende Angehörige unterstützen und die Kurzzeit- und Verhinderungspflege ausbauen. Wir wollen außerdem die finanziellen Belastungen durch die Pflege begrenzen.

Frage 9.2: Wie wollen Sie sicherstellen, dass junge Menschen im Coming-out Unterstützung erhalten?

Antwort

Ein niedrigschwelliges Beratungsangebot kann junge Menschen und ihre Angehörigen in dieser hoch sensiblen Phase unterstützen. Im Rahmen des Landesprogramms für Akzeptanz und Vielfalt sind zahlreiche Maßnahmen aufgeführt, die die Weiterentwicklung und Optimierung dieses Beratungsangebots betreffen und die im Rahmen des Programms umgesetzt werden.

Alle weiteren Antworten der CDU Thüringen finden Sie hier:

http://www.lsvd-thueringen.de/wp-content/uploads/2019_10_02-antwort-cdu-thueringen_lsvd-wahlpruefsteine.pdf

Die Linke Thüringen

Frage 9.1: Welche Maßnahmen wollen Sie ergreifen, um eine kultursensible Unterstützung, Pflege und Versorgung von älteren LSBTI* zu gewährleisten?

Antwort

Wir wollen, dass alle Menschen in Würde altern können. Alter ist ein Lebensabschnitt mit eigenständigen Bedürfnissen, Ansprüchen, Vorstellungen und Erlebnismöglichkeiten, den es zu berücksichtigen gilt – auch die von älteren LSBTIQ*. Erneut möchten wir hier die vielen Maßnahmen des Landesprogramms für Akzeptanz und Vielfalt im Bereich Alter und Pflege heran ziehen. Diese sehen wir als gute Grundlage, um die Situation älterer LSBTIQ* zu verbessern und deren Umsetzung wir anstreben und fördern wollen. Schwerpunkt liegt bei den Maßnahmen darauf, dass Bedarfe von älteren LSBTIQ* im Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben der Generationen (LSZ) Berücksichtigung finden. Wir wollen das LSZ in der kommenden

Legislatur auf 20 Millionen Euro aufstocken. In der kommunalen Sozialraumplanung können die Bedarfe älterer LSBTIQ* dann eine stärkere Rolle spielen.

Frage 9.2: Wie wollen Sie sicherstellen, dass junge Menschen im Coming-out Unterstützung erhalten?

Antwort

Hier möchten wir unter anderem auf die Fragen 2.1. und 2.2 verweisen. Da Schule für junge Menschen ein Lebensmittelpunkt ist, muss hier besonders darauf geachtet werden dass LSBTIQ* Unterstützung erhalten und Mobbing oder Diskriminierung zurück gedrängt werden.

Ebenfalls wichtig ist unsere Forderung nach flächendeckenden queeren Begegnungsorten, an denen LSBTIQ* Rückhalt und Sicherheit finden sowie einen geschützten Raum zum Austausch haben. Da unsere Gesellschaft leider noch nicht weit genug ist was Akzeptanz von LSBTIQ* angeht und gerade junge Menschen unter starren Geschlechterbildern und dadurch entstehender Diskriminierung leiden, wollen wir psychosoziale und spezialisierte Beratung für LSBTIQ*-Jugendliche etablieren.

Alle weiteren Antworten der Linken Thüringen finden Sie hier:

http://www.lsvd-thueringen.de/wp-content/uploads/2019_10_02-antwort-die-linke-thueringen_lsvd-wahlpruefsteine.pdf

SPD Thüringen

Frage 9.1: Welche Maßnahmen wollen Sie ergreifen, um eine kultursensible Unterstützung, Pflege und Versorgung von älteren LSBTI* zu gewährleisten?

Antwort

Auch hier ist die Verankerung von Verständnis für die Lebenssituation für LSBTI-Personen innerhalb der Gesellschaft der beste Weg, um einen Wandel im Umgang mit diesen Personen in allen Bereichen des Lebens zu erreichen. Träger der Ausbildung von Pflege und der Pflege selbst müssen sich an die Gegebenheiten der Gesellschaft anpassen. Dies gilt im Übrigen auch für ältere und alte Menschen mit Migrationshintergrund. Auch für diese muss es kultursensible Angebote geben. Mit der Umsetzung des Landesprogramms für Akzeptanz und Vielfalt wird die ganze Gesellschaft für die Lebenslagen der LSBTI sensibilisiert. Konkrete Anregungen über die Aufnahme spezieller Aspekte in Ausbildungspläne und Prüfungsordnungen können durch die Interessenverbände an die Adressaten herangetragen werden. Voraussetzung für die Kultursensibilität ist ein ausreichendes Maß an interkultureller Kompetenz.

Frage 9.2: Wie wollen Sie sicherstellen, dass junge Menschen im Coming-out Unterstützung erhalten?

Antwort

Auch hier ist auf die Notwendigkeit einer offenen und toleranten Gesellschaft hinzuweisen. Beratungsstellen stehen den jungen Menschen in dieser schwierigen Zeit offen. Ein Coming Out ist ein persönlicher (und zumeist privater) Moment, dessen Zeitpunkt jeder Menschen selbst bestimmen können sollte. Wenn auf ein offizielles Coming Out verzichtet wird, so ist auch dies zu akzeptieren.

Alle weiteren Antworten der SPD Thüringen finden Sie hier:

http://www.lsvd-thueringen.de/wp-content/uploads/2019_10_02-antwort-spd-thueringen_lsvd-wahlpruefsteine.pdf

AfD Thüringen

Die AfD Thüringen hat auf die detaillierten Fragen des LSVD nicht geantwortet. Es wurde lediglich eine allgemeine Positionierung geschickt. Das Schreiben finden Sie hier: http://www.lsvd-thueringen.de/wp-content/uploads/2019_10_02-antwort-afd-thueringen_lsvd-wahlpruefsteine.pdf

Bündnis 90 / Die Grünen Thüringen

Frage 9.1: Welche Maßnahmen wollen Sie ergreifen, um eine kultursensible Unterstützung, Pflege und Versorgung von älteren LSBTI* zu gewährleisten?

Antwort

Auch wenn viele diskriminierende gesetzliche Regelungen in Bezug auf LSBTI* trotz großer politischer und gesellschaftlicher Widerstände im Laufe der letzten Jahren abgeschafft wurden, ist die gleichberechtigte Teilhabe von LSBTI am gesellschaftlichen Leben noch längst keine Realität. Gerade ältere LSBTI* sind deshalb auch in den Blick zu nehmen. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN möchten ein sinnvolles Unterstützernetz aufbauen und stärken. Das beinhaltet neben der Selbsthilfe für Lesben und Schwule im Alter vor allem die Sensibilisierung der allgemeinen Arbeit für Senior*innen (mit der Einbeziehung der vorhandenen Selbsthilfegruppen) ebenso wie die Information der Pflege- und Alterseinrichtungen über vorhandene Unterstützungsnetzwerke. Lokale Initiativen zu generationsübergreifenden und altersgerechten Wohnprojekten müssen auch die Bedarfe von älteren Lesben und Schwulen im Blick haben. Auf Landesebene sind der Landesseniorenrat, auf kommunaler Ebene die Seniorenbeiräte und Seniorenbeauftragten für das Thema zu sensibilisieren.

Frage 9.2: Wie wollen Sie sicherstellen, dass junge Menschen im Coming-out Unterstützung erhalten?

Antwort

Die Vielfalt von familiären Lebensentwürfen, von sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten soll stärker in der Schule thematisiert werden. Wir unterstützen deshalb die Arbeit von Schulaufklärungsprojekten. Gerade unter Jugendlichen, die sich ihrer geschlechtlichen Identität oder sexuellen Orientierung nicht sicher sind, gibt es ein erschreckend hohes Risiko selbstverletzenden Verhaltens, psychischer Erkrankungen und leider auch eine überdurchschnittliche Suizidrate. Wir wollen auch deshalb die queere Jugend- und Schulsozialarbeit stärken sowie die Krisenprävention ausbauen.

Alle weiteren Antworten von Bündnis 90 / Die Grünen Thüringen finden Sie hier: http://www.lsvd-thueringen.de/wp-content/uploads/2019_10_02-antwort-die-gruenen-thueringen_lsvd-wahlpruefsteine.pdf

FDP Thüringen

Frage 9.1: Welche Maßnahmen wollen Sie ergreifen, um eine kultursensible Unterstützung, Pflege und Versorgung von älteren LSBTI* zu gewährleisten?

Antwort

Damit die Pflege und Betreuung älterer LSBTI* deren Bedürfnissen besser gerecht wird, ist es unabdingbar, auch hier zunächst ebendiese Bedürfnisse als integralen Bestandteil der berufsspezifischen Aus- und Fortbildung zu etablieren. Außerdem wollen wir Freie Demokraten einen Dialog zwischen Wohlfahrtsverbänden und queeren Vereinen initiieren, um auf Basis der Expertise beider Gruppen tragfähige Lösungen zu entwickeln. Weiterhin wollen wir insbesondere solche Projekte fördern, welche den intergenerationellen Dialog innerhalb der LSBTI*-Community stärken, um die altersunabhängige Solidarität zwischen den Mitgliedern dieser Community zu erhöhen.

Frage 9.2: *Wie wollen Sie sicherstellen, dass junge Menschen im Coming-out Unterstützung erhalten?*

Antwort

Der Coming-Out-Prozess ist ein Bestandteil der Persönlichkeitsentwicklung vor allem junger Menschen von zentraler Bedeutung. Entsprechend wichtig ist es für die sich outenden Personen, je nach Bedarf jederzeit auf entsprechende Beratungsangebote zurückgreifen zu können. Hierfür erachten wir Freie Demokraten die Einrichtung von LSBTI-Jugendzentren, wie es sie bereits in einzelnen deutschen Großstädten gibt, grundsätzlich für sinnvoll. Für die Beantwortung der Frage, wo diese anzusiedeln sind, wollen wir mit innerhalb der queeren Community engagierten Vereinen und Verbänden ins Gespräch kommen, um deren Expertise gezielt zu nutzen.

Alle weiteren Antworten der FDP Thüringen finden Sie hier:

http://www.lsvd-thueringen.de/wp-content/uploads/2019_10_02-antwort-fdp-thueringen_lsvd-wahlpruefsteine.pdf